

Wiener Programm: Mittwoch, 25. September

11,00:

Vormittagsmusik

(Quartett Silving)

A. Seyfried: Niederländer Schützengilde — E. Gröschl: Valse triomphale — Wallace: Overture zu „Loreley“ (Goldman) — G. Humpert: a) Memento mysterioso; b) Extase phantastique, zwei Charakterstücke — Walter Schröder: Ahasver, Tonbild — Bizet: Phantasie a. d. Oper „Die Perlenfischer“ — Kalkman: Liebesfrühling, Poème — Robert Cohn: Oft hab' ich im Traume dein Mündchen geküßt, Boston — B. Granichstaedten: China, Walzer aus der Operette „Die verbotene Stadt“ — Alfred Grünfeld: Potpourri aus der Operette „Der Lebemann“ — C. M. Ziehrer: a) Alt-Wien; b) Wo dich der Wienerwald umrauscht, zwei Lieder — A. Steinke: Ich liebe dich — Ich küsse dich!, Lied und Tango

(Flügel von der Firma Heinisch)

15,15:

Bildrundfunksendung

16,00:

Nachmittagskonzert

des Orchesters Louis Seidel

Aimé Maillart: Overture zur Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ — Johann Strauß: Mephistos Höllenrufe, Walzer — Ch. Gounod: Introduction zur Oper „Margarethe“ (Faust) — Fr. Schubert: Moment musical, F-moll — J. Ascher: Fanfare militaire — J. Offenbach: Overture zur Operette „Orpheus in der Unterwelt“ — C. Morena: Johann Strauß spielt auf, Großes Potpourri — Josef Strauß-Ernst Reiterer: Ein Rätsel ist ein Frauenherz, Konzertszene aus der Operette „Frauenherz“ (Violinsolo: Konzertmeister Drahozal) — C. W. Drescher: Kinder, spielt's ma Weanatanz, Großes Wiener-Lieder-Potpourri. (Bearbeitet von Wendelin Engel) — C. M. Ziehrer: Weaner Mad'ln, Walzer — Franz Blon: Unter dem Siegesbanner, Marsch

18,00:

Märchen für Groß und Klein

Erzählt von Josefa Schäffel

18,30:

Der volkstümliche Regier

Vorgetragen von Konzertsängerin Annemarie Lischke

Am Flügel: Hermine Lischke
(Hiezu Liederworte auf Seite 843)

Max Regier: Beim Schneewetter
Kleinmarie
Mittag
Des Kindes Gebet
Es blüht ein Blümlein rosenrot
Wenn die Linde blüht
Sonntag

19,00:

Die Bedeutung der Vitamine

bei der Fütterung der landwirtschaftlichen Nutztiere

Kommissär Dr. Ing. Wilhelm Liebscher
der Landwirtschaftlich-chemischen Bundesversuchsanstalt
in Wien

19,30: Das Ornament in der bildenden Kunst

Dr. Hilde Zaloszer
(Hiezu Bilder auf Seite IV und V)

19,55:

Zeitzeichen, Wetterbericht

20,00:

„ROSSE“

Schauspiel in drei Aufzügen von Richard Billinger

(Uraufführung)

Richard Billinger entstammt einer invidierter Bauernfamilie, studierte an der Universität und widmete sich dann dem Berufe eines freien Schriftstellers. Im Jahre 1923 erschienen seine Gedichte „Über die Acker“, die er, ein echter Landwirt, in einer ganz neuen, ungemein erdverbundenen Art sieht. Sein ganzes Werk wuchert von bäuerischer Kraft und massiger Größe, ist aber andererseits von jener Subtilität, die den geborenen Dichter verrät. Seine besondere Stärke ist die Auswertung des vollen Gehaltes des schlichten, täglichen Wortes, eine Eigenschaft, die ihn, trotz dramatischer Gestaltungskraft, zum ursprünglichen Lyriker macht. Das „Perchtenspiel“, bei den Salzburger Festspielen 1928 aufgeführt, trug seinen Namen weit über die Grenzen seiner engeren Heimat. (Vgl. auch den Aufsatz in „Radio-Wien“, Nr. 27.)

Spielleitung: Dr. Hans Nüchtern

Personen:

Franz, der Roßknecht
Die Bäuerin
Seppl, Bub der Bäuerin
Die Kindsmagd
Rosa, Weib eines alten Bauern, Franzens frühere Geliebte
Ein junger Knecht
Ein zweiter Knecht
Ein dritter Knecht
Der Händler Alois
Der Wirt
Die Wirtin
Ein alter Bauer, Rosas Gatte

Bauern

Ort: Ein Dorf — Zeit: Gegenwart

Anschließend:

Leichte Abendmusik

der Kapelle Silving-Geißler

Als Einlage: Gesangsvorträge von Lizzi Holzschuh
Am Flügel: Kapellmeister Rudolf Wallner

Kéler Béla: Romantische Overture — Johann Strauß: Tausend und eine Nacht, Walzer — Robrecht: Wiener Operetten-Revue, Potpourri — Flemming-Uhl: Deine Hand, die feine — Stolz-Weber: Schubert, Lied — Gisser: Was die Spatzen pfeifen, Potpourri — Translateur: Wiener Extrablätter, Walzer — M. Geiger: Scheint der Mond auf Venedig, Tango — H. Strecker: Wilhelmine, Tanzlied — K. Komzák: Lustiges Marsch-Potpourri — F. Lehár: Liebe, du Himmel auf Erden — Th. Wottitz: Auf der Liliputbahn

(Flügel von der Firma Schweighofer)

Nach Schluß des Abendprogrammes:

Bildrundfunksendung

Eine notwendige Ergänzung Ihrer Empfangsanlage bildet der Bildfunk-Empfänger FULTOGRAPH. Neue billige Serienpreise, Teilzahlungen. Fultograph Ges. m. b. H., Wien, IV, Prinz Eugenstraße 10, Tel. U-43-0-67.

PRIMORIS GRÖSSTES SPEZIALGESCHÄFT ÖSTERREICHS

Alle Apparatypen, Netzempfänger, Netzanoden, Lautsprecher, Bestandteile, Grammophone
Billigste Preise! **Bequemste Teilzahlungen!**

OFFIZIELLE ALLEINIGE VERKAUFSSTELLE DES RADIOBUNDES DER GEMEINDEANGESTELLTEN
Zentrale: WIEN, IV., Suttnerplatz 5 — Filiale: V. Margaretengürtel 82